



© DRSC e.V. || Zimmerstr. 30 || 10969 Berlin || Tel.: (030) 20 64 12 - 0 || Fax.: (030) 20 64 12 -15  
[www.drsc.de](http://www.drsc.de) - [info@drsc.de](mailto:info@drsc.de)

Diese Sitzungsunterlage wird der Öffentlichkeit für die DSR-Sitzung zur Verfügung gestellt, so dass dem Verlauf der Sitzung gefolgt werden kann. Die Unterlage gibt keine offiziellen Standpunkte des DSR wieder. Die Standpunkte des DSR werden in den Deutschen Rechnungslegungs Standards sowie in seinen Stellungnahmen (Comment Letters) ausgeführt.  
Diese Unterlage wurde von einem Mitarbeiter des DRSC für die DSR-Sitzung erstellt.

## DSR – öffentliche SITZUNGSUNTERLAGE

<b>DSR-Sitzung:</b>	<b>158. Sitzung / 28.07.2011 / 16:15 – 17:15 Uhr</b>
<b>TOP:</b>	<b>07 – Insurance Contracts</b>
<b>Thema:</b>	<b>Zusammenfassung der Diskussion in der Juni- und der Juli- Sitzung des IASB</b>
<b>Papier:</b>	<b>158_07a_IC_Update</b>

### 13. / 15. Juni 2011

In der Sitzung im Juni wurden drei Themen diskutiert: die Behandlung der Residualmarge in Folgeperioden, von Vertragsanbahnungskosten und die Darstellung in der Ergebnisrechnung.

#### *Unlocking the residual margin*

- 1 Der IASB beschloss, dass die Residualmarge nicht unverändert nach der Ersteinbuchung fortgeführt werden sollte (8 Boardmitglieder für dieses Vorgehen, 7 dagegen). Der FASB hat bereits beschlossen, bei seinem Konzept der Einheitsmarge zu bleiben; sollte er sich jedoch dem IASB Vorschlag einer Trennung in Risiko- und Residualmarge anschließen, würde er die unveränderte Fortführung der Residualmarge bevorzugen.
- 2 Der IASB beschloss vorläufig:
  - die Residualmarge anzupassen um alle Schätzänderungen (positive und negative) der zukünftigen Cashflows zur Bemessung der Versicherungsverbindlichkeit. Diese *experience adjustments* würden in der GuV erfasst (11 IASB Mitglieder für, 4 dagegen).
  - keine Begrenzung der Residualmarge nach oben einzufügen (12 IASB Mitglieder für, 3 dagegen).
  - Veränderungen der Risikomarge in der GuV in der Periode der Veränderung zu erfassen (9 IASB Mitglieder für, 6 dagegen)
  - Veränderungen der Residualmarge prospektiv zu erfassen (10 IASB Mitglieder für, 5 dagegen).
- 3 Der IASB diskutierte, ob Diskontsatzänderungen als Änderung der Residualmarge oder in der GuV erfasst werden sollen in der Periode der Veränderung, soweit diese Veränderungen einen accounting mismatch darstellen. Hierzu wurde kein Beschluss gefasst. Der FASB traf keine Beschlüsse zur Auflösung der Residualmarge.

#### *Allocation methods for residual margin*

- 4 Der IASB beschloss vorläufig, dass:



- die Residualmarge nicht negativ sein darf (alle IASB Mitglieder dafür)
- die Residualmarge über die Versicherungsperiode systematisch verteilt werden solle, um die in der Zeit erfolgende Dienstleistung widerzuspiegeln (9 IASB Mitglieder für, 6 dagegen).

### *Vertragsanbahnungskosten*

5 Die Boards haben vorläufig beschlossen, dass als Vertragsanbahnungskosten in die Erstbewertung eines Portfolios von Versicherungsverträgen einbezogen werden sollen alle direkten Kosten, die einem Versicherer bei Erwerb der Verträge des Portfolios entstehen; ausgeschlossen werden:

- software dedicated to contract acquisition
- equipment maintenance and depreciation
- agent and sales staff recruiting and training
- administration
- rent and occupancy
- utilities
- other general overhead
- advertising

(14 IASB Mitglieder und alle FASB Mitglieder für, 1 IASB Mitglied dagegen)

6 Darüber hinaus:

- beschloss der IASB, nicht zwischen erfolgreichen und nicht-erfolgreichen Vertragsanbahnungskosten zu unterscheiden (9 IASB Mitglieder für, 6 dagegen)
- beschloss der FASB (alle), nur erfolgreiche Vertragsanbahnungskosten einzubeziehen.

### *Presentation of the statement of comprehensive income*

7 Die Boards haben sich vorläufig für das Modell ausgesprochen, nach dem das Ergebnis der Verträge bewertet nach dem Bausteine-Modell getrennt von dem der Verträge bewertet nach dem Vereinfachungsmodell dargestellt wird einschließlich Information zum Volumen.

a. Line items for the underwriting margin of insurance contracts that present the following amounts for the reporting period

- i. building block approach underwriting margin reflecting:
  - i. Change in/release of:
    1. Risk adjustment (IASB)
    2. Residual margin (IASB)
    3. Composite margin (FASB)
  - ii. experience adjustment related to the current period disaggregated as:
    1. premium due
    2. claims incurred
    3. expenses incurred
    4. expected net changes in the liability for the period
  - iii. changes in assumptions
  - iv. gains and losses at initial recognition
- ii. modified approach underwriting margin reflecting:



- i. change in/release of
2. risk adjustment (IASB)
3. composite margin (FASB – if applicable)
  - premium revenue (based on the release of the preclaims obligation grossed up for amortisation of acquisition costs)
    - claims incurred
    - expenses incurred
    - amortisation of acquisition costs included in the preclaims obligation
    - experience adjustments related to the current period
    - changes in assumptions
    - changes in additional liabilities for onerous contracts
  - Investment performance:
    - Investment income
    - Interest accreted on the expected net cash flows
    - Changes in discount rate

(5 FASB Mitglieder für, 2 gegen diesen Ansatz; IASB 7:7, 1 IASB Mitglied abwesend. Drei IASB Mitglieder würden der weiteren Verfolgung dieses Ansatzes nicht zustimmen). Die Boards diskutierten, ob all Versicherer diese Zeilen im *statement of comprehensive income* darzustellen aber, nicht alternativ im Anhang angeben können: es wurde kein Beschluss getroffen.

## 21. Juli 2011

### Kurzfristige Versicherungskontrakte

- 8 Die Mitarbeiter stellten den modifizierten Ansatz für kurzfristige Versicherungskontrakte vor und vermittelten einen Überblick zu den bereits getroffenen relevanten Entscheidungen sowie den *outreach* Aktivitäten. Insbesondere gingen sie auf die eingegangenen Kommentare zum Standardentwurf und die in der Zwischenzeit geführte Diskussion der Insurance Working Group ein.
- 9 Die Mitarbeiter des IASB und des FASB schlugen jeweils unterschiedliche Ansätze vor. Die Mitarbeiter des IASB favorisieren ein einheitliches Modell, das für die Phase vor Schadenseintritt eine Vereinfachung auf Basis des revenue recognition Projekts vorsieht als Näherungslösung für den building block Ansatz, der in der Phase nach Schadeneintritt zum Zuge kommen soll. Die Mitarbeiter des FASB favorisieren zwei Modelle, d.h. kurzfristige und langfristige Versicherungsverträge werden als zwei unterschiedliche Arten von Verträgen unterschiedlich abgebildet.
- 10 Mit Ausnahme der Zuordnung sollen die beiden Ansätze zu ähnlichen Resultaten führen: etwa 90% der Verträge für nach dem jeweils anzuwendenden Vereinfachungsmodell abzubilden sein. Die Boards konnten sich nicht darauf verständigen, wie das Konzept eines einheitlichen Modells bzw. zweier Modelle mit der bisherigen Ausrichtung des Projektes zu Versicherungsverträgen zu vereinbaren ist und ob spezifische Beispiele von Versicherungskontrakten die Voraussetzungen zur Anwendung der Vereinfachung erfüllen.
- 11 Es wurden keine Beschlüsse gefasst und keines der weiteren vorgesehenen Themen wurde angesprochen. Die Boards haben den Auftrag erteilt, weitere Informationen für die nächste Sitzung vorzulegen. Hierbei sollen Versicherungskontrakte dahingehend untersucht werden, ob sie die Kriterien für den einen, nicht aber den anderen diskutierten Ansatz erfüllen, sodass die Boards erneut debattieren können, für welche Verträge der Ansatz in Frage kommen soll.